

Sonnenanbetung (1979)

Eine Anbetung der Energie

radiophonische zyklische Plattform

mit einem Vorspiel
4 symphonischen Sätzen
und einem Nachspiel

Text: Siegfried C. Matschke
Idee, Musik, Regie: Michael Fahres
Produktion: Sonologie Utrecht, CEM Studio Hilversum,
Mefistostudio Utrecht, Bayerischer Rundfunk Nürnberg
Auftraggeber: Bayerischer Rundfunk Nürnberg

Sprecher:
Rezy Schumacher
Karin van Rijswoud
Ben Lansink
Jacques Hendrikx
Rainer Kretschmann

SONNENANBETUNG

Vorspiel: Indianisches Märchen

Im Laufe des fünfzehnten Jahrhunderts errichteten die Azteken ein Reich, das sich bis zu den Küsten der beiden Ozeane erstreckte.

Alle Kriegszüge waren von Plünderungen und Massakern, von reicher Sklavenbeute und ungeheuerlichen Opfermahlen zu Ehren der Götter begleitet.

Im Laufe solcher Zeremonien ließ man zwanzigtausend Gefangene in zwei Reihen antreten. Man schnitt ihre Brust auf und riss ihnen das Herz heraus.

Die Armee der Azteken stellte die größte Gewalt im Reiche dar, und die Priester lehrten den Kindern Achtung vor den kriegerischen Tugenden. Sobald die Söhne adliger Familien fünfzehn Jahre alt waren, mussten sie sich entscheiden, ob sie Priester oder Soldat werden wollten.

Sicherlich lagen den Menschenopfern bei den Azteken religiös-magische Motive zugrunde. Sie sollten die übernatürlichen Kräfte der Götter erhalten.

Aber rein ernährungswirtschaftliche Gründe sind nicht auszuschließen: die Opfer lieferten eine sehr geschätzte Nahrung.

In normalen Zeiten lag die Zahl der jährlichen Opfer bei zehn tausend, was eine geregelte Eiweißzufuhr erbrachte.

Trotz dieser abstoßenden Seiten hatte die aztekische Kultur mit ihrer Schrift und ihrem Kalender, ihren großen Kunstwerken und ihrem Städtebau eine unbestreitbare Höhe erreicht.

Allerdings kannten die Azteken weder das Rad noch Korn und Gerste, Glas und Eisen. Mit ihren Instrumenten aus hartem Stein vollbrachten sie indessen wahre Wunder.

SONNENANBETUNG

Der Opferpriester versenkte eine große Jadeitklinge in die Brust des Opfers und schnitt ihm das Herz heraus, danach zog er ihm die Haut ab und bekleidete sich damit. Schließlich tauchte er seine Hände in das Blut.

Von den präkolumbianischen Kulturen lernten die Europäer Mais, Tabak, Kakao und Kautschuk kennen. Der Kartoffelanbau löste eine landwirtschaftliche Revolution in der alten Welt aus

(Fortsetzung: Deutsche Anekdote)
Vorspiel: Deutsche Anekdote

In der Zeit nach den Königen, als es schon schwerer wurde, Menschen auf einen Nenner zu bringen und die metallenen Klingen kreuzungsfrei zu kreuzen, verwirklichte Herr Adolf Hitler die Autobahn als endliche Fortsetzung des Rades, ebenso setzte er die Idee vom Volkswagen ins Werk um.

Anschließende Kriege sollten lediglich den Nahrungsspielraum für eine vermehrte und mobilere Gesellschaft erhöhen, die neben Kartoffelanbau jetzt auch auf andere Märkte mit deren geringerer Kultur drängte.

Die am Hochofen gemachten Erfahrungen zur Erweiterung des Bruttosozialprodukts übertrug man präwissenschaftlich auf eine orientalischere Minderheit, deren kulturelles Merkmal goldene Backenzähne waren.

(Fortsetzung: Republikanische Novelle)
Vorspiel: Republikanische Novelle

Die Bundesrepublik Deutschland liefert weder Waffen in Spannungsgebiete noch in entspannte

SONNENANBETUNG

Entwicklungsländer der Kategorie drei oder vier. Geschweige, dass sie die Zinslast für die hochwertige Elektronik dafür aufbrächten, weshalb einfaches Acker- und Fischereigerät, Wolldecken, Empfängnisverhütung.

Das Bruttosozialprodukt der Bundesrepublik Deutschland wuchs von 1963 bis 1973 von 347 Milliarden DM auf 930 Milliarden DM, das der Sowjetunion im gleichen Zeitraum von 738 Milliarden DM auf 1.180 Milliarden DM, das der Vereinigten Staaten wiederum von 2.150 Milliarden DM auf 3.764 Milliarden DM.

Unter dem Titel Fleisch- und Wurstverträge wurde in Zaire, früher Belgisch-Kongo, durch private deutsche initiative eine Fläche in der Größe Bayerns gepachtet. Diese dient als Versuchsgelände für die billigste Rakete der Welt, eine wirtschaftliche Wunderwaffe für die Dritte Welt.

Der afrikanische Busch der Subtropen ist hier weitgehend wege- und bevölkerungsfrei, so dass man ungestört Technologie entwickeln kann. Die Experimentier- und Raketensilos können später einmal mit Getreide aufgefüllt werden, und zwar von der Sorte des schnellwachsenden und kurzhalmmigen Weizens, den Friedensnobelpreisträger Borlaug in seinem Internationalen Mais- und Weizenverbesserungszentrum von Mexiko entwickelte.

Das Füllen der Silos steht und fällt mit dem Bau von Straßen, denn die an Autarkie und Hunger gewöhnte Bevölkerung müsste ihre plötzlich produzierten Überschüsse auf einen Markt transportieren können. Die Bundesrepublik Deutschland besitzt ein Netz von 416 000 km Gesamtlänge aus Beton- und Asphaltstraßen, die UdSSR - 90 mal größer als die Bundesrepublik Deutschland - ein solches von 226 000 km, die USA - 36 mal größer als die Bundesrepublik Deutschland - eines von 3 600 000 km. Der Ernteertrag für Weizen betrug 1973 in der UdSSR 17,4 Doppelzentner pro Hektar, in den USA 21,4 dz/ha, in der Bundesrepublik 44,5 dz/ha.

Sonnenanbetung: Nivea

I. Nivea das Licht der

SONNENANBETUNG

Aufklärung Sonnenschutzfaktor
der Fortschritt der Naturwissenschaft
Piz Buin Factory
ein Glanz-Licht aufgesetzt
Manufaktur der Mensch allein
zum Greifen gemacht Meniskus
Phallus Bauchspeichel und
zum Lesen ein Schulterblatt
der schraubbare Zeitzünder.
Niveamilch knickfest in der
Plastikflasche am Strand
der Atommeiler in der Wiese
aufgewärmte silberne Forellen
die kalten Schmelzwässer die
warmen Kühlwässer
homo erectus
die bleigefütterten Milchkühe
der Löwenzahn die Sonnenblume
die glänzenden Bäuche der nach
oben schwimmenden Fische
homo erectus erectissimus
homo sexuell my home is my castle.
Die Samenmolke am Badeplatz
der Badeschwamm aus Froschlaich
Platanen Palmenstrand phallische
Damenimplantate der Schmierölfilm
der Phantasie der Boulevardpresse
my home is

II. Die Fettcreme der Bauchspeicheldrüse
das ausgelassene Fett der mit
Elfenbeinstäbchen ritualisierten
schwarzen Guerilleros
das schwimmende Fett abschöpfen
die abgeschlagenen Köpfe wie
Grieben auslassen Mao
hat gesagt als Guerillero musst
du schwimmen in der Masse
es genügt nicht dass Blut fließt
man muss seine Richtung bestimmen
nebst Blutzoll und Zöllner

Nivea der Gleitschutz
weiße gelbe braune Nasenrücken
Jochbeine Schultermuskeln
in die Herzen blickst du nicht
mach dir die Körper gewogen
durch Einfetten
an den Sandstränden an

SONNENANBETUNG

den Zuckerrohrstränden wirf deinen
ultravioletten gekrümmten Phallus
nieder in die Parkreihen der
Palisaden der gebräunten
Zweibeiner
der Eiweißmangel der Atompilz
der Orgasmus die Sommersprossen
die Gemütsreaktionen des kleinen
Mannes auf der Straße von
Berlin-Moabit oder München-
Bogenhausen unter der Sonne
am Strand sind Sand im Getriebe
in die Augen gestreut

III. Wenn du einmal einen Neger
gesehn hast der sich mit Nivea
eingekremt hat wirst du
lachen siehst du du wirst
lachen ich habe einen gesehn
der sich die Schenkel einrieb
mit dem ausgelassenen Bauchfett
seines Feindes: Fett wirst du
lachen wenn ich dir wiederhole
vom Bajonett mit Daumen und
Zeigefinger abgezogen aber so
sind die Wilden du hast ja allen
Grund zu lachen und die Schwarzen
dazu weiß ist ihr Fett
grauweiß und sieht aus wie
unseres nur dass es einem zuwider
ist die ganze Szene ein
Kannibalismus wie im
Schlafzimmer

IV. Du deine starke Hand möchte
ich sehn deine braune deine
behaarte mit den unzähligen Fingern
wie du die Creme aus der Tube
schiebst in meinen weißen Rücken
bald bin ich braun wenn du
hinten so reibst nimm
gleich Perlen einer Kette den
Abstand du nimm die Finger dazu
in der Dose ist mehr davon und
die Sonne macht es so weich
nimm jede Fingerkuppe voll sieh
meine Schulterblätter links
und rechts wie Segel vor der

SONNENANBETUNG

Bucht stehen du musst sie beide
nehmen zieh den
weißen Niveastreifen über
meinen Bauch jetzt spiele den
Grabenkrieg fort jetzt unge-
schützt von
Vorhäuten

Sonnenanbetung : Pyromanie

Ich schenke dir mein Feuerzeug
unten in der 125. Straße von New
York du abgebrannte farbige Nutte
stell dich um deinen Preis ich will
kein runtergekommener Weißer sein
ich bin zu dir gekommen du Drecksau
weil man sich zu zweit nicht
in einen Rinnstein legt weil
man zu zweit größer ist als ein
Rinnstein in New York
declaration of my rlight komm
machen wirs am farbigen Wasser-
hydranten tun wir
als warteten wir auf ein Taxi
spät in der Nacht nein bleiben
wir hier ich will nicht
dass deine schwarzen Brüder mich
im Mount Morris Park killen nur
weil ich mich hinlege mit dir und
mich krank mache mit dir hier
fass den Hydranten hier
füllen wir ab was je
zwei Beine schaffen im Stehn
hier nimm mein Feuerzeug damit
du die Straße anzündest
weil
dich die Straße verachtet

Die dicken Lichter
aus einem brennenden Haus stürzen
sehn die Kleider fackeln an
der Feuertreppe und deine schwarzen
Brüder bedienen sich schwitzend
durchs geborstene Schaufensterglas:
steig auf die Scherben trag höher
das Becken sie öffnen die Hydranten
die wir besetzt halten steig ein
blutige Opfer bringen dem Phallus
dem Grauberq: Olymp dem Gehörnten

SONNENANBETUNG

ins Bockshorn jagen im Fotofinish
olympisches Feuer Fackelschale Rom
Tokio Mexiko City die schönste Reihe
München Montreal Melbourne Moskau
Branntwein Feuerwasser Geschlechts-
kontrolle Syphilis die blutunter-
laufenen Füße die aufgestoßenen Zehen
der Skalpjäger die gebrochenen Augen
die bandagierten Knöchel die
Trophäe: *deine Medaille zeigen*
auf der Stufe des Hydranten dem
Hydranten den Hydranten biegen
die Netzhaut deiner bronzenen
Geschlechtsteile flattern lassen
Am Fahnenmast im Flutlicht
die Gasleitung zum olympischen Feuer
unterbrechen den Fortgang der Spiele
gefährden Koitus interruptus die
Wolke die Abraham gebot Isaak zu
schonen den Bruder des Ikarus des
Geflügelten des Dädalus: hättest
du Lust den ganzen Laden in die Luft
zu sprengen am schäumenden Hydranten
in Fürstenfeldbruck die Helikopter
die Lichtbogen der Presse
zieh deine Masche deine
Kalaschnikow zieh: Napalm

aus Kindern Waisen machen
aus spielenden Kindern Kinder ohne
Arme machen aus Kindern unter dem
Brückenbogen gelbe vietnamesische
Wasserleichen machen aus Schulkindern
eine Bücherverbrennung machen aus
Intellektuellen Irre machen aus
Kriegsgegnern Futterneider machen
aus Missionaren Kommunisten machen
aus Kommunisten Teufel machen aus
Pazifisten Verfassungsfeinde machen
aus Emigranten Deserteure machen aus
Lebenden Tote machen aus Soldaten
mündige Christen machen aus Mündigen
Mundtote machen Napalm löscht
Mundgeruch Napalm bringt uns näher
Napalm macht aus Erwachsenen handliche
Pakete von 30 Zentimetern Größe
Stalinorgeln machen ein Te Deum
im Kirchenschiff schwimmen auf
Robinsons Insel einen Feuer speienden
Berg mit einem Hydranten löschen

SONNENANBETUNG

das Bikini-Atoll durch einen gezielten
atomaren Abwurf unter Wasser setzen
um meine Rechnung zu begleichen
mit dem Meer

Sonnenanbetung: Blutbeschwörung

1. Ritual

Winnetous Blutsfreundschaft erschwert
durch intensive nächtliche Lektüre
von Karl May
im Bett gewälzt und geträumt
von den letzten Dingen Glaube
Hoffnung Liebe und Aorta
den Pulsschlag geöffnet
den Aderlass getrunken
die zappelnde Kopfhaut getrocknet

2. Ritual

Menstruationsblut mit den trüben
Frischzellen meines Samenergusses
erhitzt und aufgehell
älter geworden und die
Sauereien mühsam in Witze
gekleidet Frauen bekniert und das Schweigen
gebrochen im Angesicht eines
zuckenden Afters

3. Ritual Nazimythos aberwitzig im Blut

von Auschwitz reinzuwaschen
und als Versuchung empfunden
von Hyazinthen
Narziß die blaue Blume im Auge
gedroschenes Stroh und Totenkopf
eine Ordensburg und tausend
Ferkelleien den Balken im
Auge der Spießgesellen
der müpfigen Juden
eine Blonde gehabt hieße
Schwein gehabt

1. Versuchung

sie werden sagen nichts
war ihm heilig was uns
heilig ist was wir auf
den Lippen tragen werden sie
sagen stieß er in den Trog
wovon die Schweine fraßen

SONNENANBETUNG

2. Versuchung

und ich werde nichts sagen
können nicht widersprechen dem
wovon sollen eure Schweine
fett geworden sein wenn nicht
von dem was euch schwer war
und auf dem Magen lag was euch
so leicht von den Lippen
ging als fiele es entzückt
von den reichlich gedeckten
Tischen daran Mann und Frau
sitzen und das Kind und
das Porzellan

3. Versuchung

nehmt die Bettlaken nehmt
die Tischdecken und tragt zu-
sammen alle Fettflecken damit
ihr darauf schwimmen lernt
gegen die Flut des Hungers
die kommen wird

1. Hosianna

Amen Amen wir haben tausend
Amen und die gedeckten Tische
des Herrn Hosianna wir haben
Hosianna wir haben die
Amen zu Reichen
gemacht

2. Hosianna

in unserem Teil der Welt
wird geteilt wir haben
eine Sozialpolitik wir
haben ein Bruttosozialprodukt
wir haben ein Sozialpaket
geschnürt das den sozialen
Zerreißproben in diesem Teil
der Welt standhält

3. Hosianna

wir haben einen Anfang gemacht
wir haben diesen Kontinent zu
dem gemacht wir haben diesen
Kontinent zu unserem gemacht
wir wollen nicht dass andere dem
ein Ende setzen wir wollen
dass jeder seinen Teil verdient

SONNENANBETUNG

in jedem Teil dieser Erde
denn
diese hat eine Zukunft verdient
zu der wir imstande sind

Sonnenanbetung: Dreamt of America

o my dream of America
o all my dream of
consciousness: seit
ich weiß dass Deutsche
ihre Kinder und
Schäferhunde wie
ihrer Kinder Scheitel
streicheln:
kann ich keinen
Löwenzahn mehr köpfen
und der Roggen die
wälzenden Felder seiner
Ähren haben mir deutsches
Brot gebracht:
Geruch der Brennöfen
die Kupferrinde der
Kiefern daraus die
bronzenen Mündungen
gegossen die der Specht
bewohnt die Fichtengassen
die Birkenwege: o USA
gehst deiner Wege

Die Eicheln der
Eichenbäume zertrete ich
zornig damit die Wild-
schweine ihre feinen
Nasen darin stoßen wie
in Glasscherben und
die Löwen des von mir
ausgeblasenen Löwenzahns
sollen mächtig wieder
kommen wie die Fallschirm-
jäger über Kreta über
Norwegen ratatattttt

und erledigen was sich bewegt:
die Kinder die Mähdrescher
die Frauen die Bäckereien
Schweineschmalz die
Grieben noch bevor sie
ins Fett geraten die

SONNENANBETUNG

Eichelhäher: meine
Phantasie Glaube Liebe
Hoffnung die grauen
Zellen den Samenerguss
die Erinnerung an weiße
Brüste und ungekalkte
Wände der Nacht: ihr
Nachtwächter ihr
Tugendwächter ihr
Graubrotfresser und
Goethezitierer

o my dream of America
o my stream of con-
sciousness o James Joyce
o Irland deine Katholiken
o ihr Juden Amerikas ihr
unvergasten Sinai ein
Gazastreifen: USA hör
meine dreckige Hymne
die von Wildschweinen
durchwühlte, graugrüne
Hymne der Kartoffelsuppe
ein Birkenwäldchen
Eichmann Spessart Schwarzwald
Warschau Stalingrad o
meine kristallinen
Ohren hören: Ezra Pound
Kreta die seidene
Tücher der Fallschirme
daraus ihr Hochzeits-
kleider schnittet ihr
blaugeaderten besoffenen
Fjorde: dein Feuerwasser
o America dream of dream
I dreamt my dreams
like New York City.

schwarzer chewing gum
versaust mir die Syntax
o sprudelndes Vorurteil
aus Coca Cola klebst
meine Kehle und die
Schamhaare auf meine
Zunge dass ich singe mein
nationales Liedchen
von den süßgewordenen
Lippen entnazifiziert:
Negerküsse Irenblut o
Kennedy John F. und

SONNENANBETUNG

Becket Samuel
Warten auf liberty
und Berlin: unvergessliches
o heimatvertriebenes o
am Arsch gekriegtes
Deutschland von eisernen
Kreuzen und Vorhängen
geteiltes Gaskammern
Duschzellen Feuerluken
Todesstreifen: ratatatttt
Schöneberg ein alliierter
Vorbehalt die Gedächtnis-
Kirche eine Kante
getrocknetes Graubrot
Grüner Messen Kennedys
Worte ich bin ein
Berliner Vatikanisches
Konzil und Griebenfett
Brot für die Welt
Eicheln im Grunewald: o
my stream of consciousness
of Freude of schöner of
Götterfunke of Beethoven of
Bonn of Western of
Germany

Sonnenanbetung: Sahel

Zehn Zentimeter Regen ent-
scheiden in der islamischen
Republik Mauretaniens über
Leben und Tod

200 Millionen Tonnen gib
mir eine Pipeline eine
Tankerroute zeig mir den
Brunnen in der Wüste mit
dem spiegelnden Bild vom
saufenden Pferdekopf

nach Schätzungen der UN
Organisation für Ernährung und
Landwirtschaft sind von 2,6
Millionen Stück Rindvieh
die Hälfte infolge Dürre in
Mauretaniens eingegangen
sieben
von zehn Mauretaniern leben
von ihrem Vieh,

SONNENANBETUNG

zwei von zehn
von der Landwirtschaft

750 Millionen Menschen werden
im Jahre 2000 noch in der
vorindustriellen Phase ver-
harren das Bruttosozialpro-
dukt geht ihnen von der Hand
pro Kopf in die durchge-
sickerte Statistik dennoch
halten die Nomaden und Bauern
hartnäckig an ihrem letzten
Besitz den widerstands-
fähigen Ziegen fest die Hirten
hackten die letzten überlebenden
Bäume und Sträucher in Mannes-
höhe ab damit die Schafe und
Ziegen an die Triebe der Krone
gelangen konnten die Herde fand
Nahrung für einen halben Tag
in den nächsten zwanzig Jahren
wächst hier kein Baum mehr

200 Millionen Tonnen werden
eine Pipeline brauchen ein po-
litisches Vorspiel zeig mir die
Lippen den Speichel zu rühren
die verheerende Scham im Bi-
tumenschatten zu liebkosen

nach den gleichen seriösen
Berechnungen werden 1295
Millionen Menschen in Jahre
2000 in der postindustriellen
Gesellschaft leben mit achtzig
mal so viel Sozialprodukt auf
den Kopf zu wie über den Kamm
den Fallschirm die Klinge die
sonnengetrockneten Ziegelsteine

es ist einfach nicht ins Be-
wußtsein gedrungen dass hier
auf einem Raume halb so
groß
wie Westeuropa sechs Millionen
Menschen in unmittelbarer
Lebensgefahr sind getrocknet
zu werden für das stati-
stische Jahrbuch
6265 Millionen Menschen werden

SONNENANBETUNG

zu jenem Zeitpunkt unserer Zeit-
rechnung die volle Beweis-
kraft erbringen müssen in
einer Welt des Weizens pro
Hektar und der Kilo-
wattstunden zu überleben

200 Millionen Tonnen vergib
unsere Pipeline Barrel
um Barrel ein Fass ohne
Boden in dem nicht die
Fliegen ersaufen ohne
erdölgetränkten Rand

Serengeti durfte nicht sterben
sammelt aus allen Kinderliedern
die Tiere und schickt sie nach
Sahel fangt das Rindersterben
auf in den Strophen der Bericht-
erstattung der Sonderkorrespon-
denten
rettet das Zuchtvieh stärkt
die Leitwährung des grünen
Dollar im Nord-Süd-Dialog

noch kann sich irgend ein Teil
der Welt an 20 Komma 4
Milliarden Tonnen Erdöl unter
Saudi Arabiens Wüste besoffen
machen nur die Heuschrecken
fallen in den Süßwassertümpel
und machen ihn begehbar für
zerspringende Spiegelbilder